Sicher geschützt und unbemerkt verlegt
HOBAS® GFK-Schutzrohre für Heiznetzwerke in Polen

Schutzrohre werden weitverbreitet eingesetzt, wenn vorisolierte Heizleitungen unter Straßen oder in der Nähe von Gebäuden verlaufen. Die Vorteile liegen auf der Hand: schnelle und einfache Zugänglichkeit im Notfall; darüber liegende Straßen müssen nicht aufgegraben werden. Schutzrohre aus Stahl waren lange die erste Wahl bei vorisolierten Leitungen, sie sind jedoch anfällig für Korrosion, im Speziellen für die Korrosion durch Kriechstrom.

1998 suchte das Heizungsunternehmen SPEC S.A. aus Warschau nach einer Alternative zu Stahlschutzrohren für die Verlegung einer Heizleitung unter der Wołowska Straße in Warschau. Das Schutzrohr sollte den statischen Belastungen Stand halten können, durch Vortrieb verlegbar und unempfindlich gegenüber Kriechstrom sein. Die Wahl fiel auf HOBAS GFK-Rohre. Die glasfaserverstärkten Kunststoffrohre sind nichtleitend und entsprechen nicht nur den Anforderungen der Firma SPEC, sondern haben auch zahlreiche weitere überzeugende Vorteile.

Geschleuderte HOBAS Vortriebsrohre mit einem Außendurchmesser von 324 mm wurden verlegt, um eine innenliegende Heizleitung DN 150 zu schützen. Um die Vortriebsarbeiten zusätzlich zu vereinfachen, lieferte HOBAS Polen die standardmäßig 6-m-langen Rohre in 1-m-Stücken. Die von HOBAS errechnete erlaubte Presskraft betrug 30 Tonnen; dank der glatten Außenfläche der HOBAS Rohre lag die höchste aufgezeichnete Presskraft während der Verlegung jedoch unter 20 Tonnen. Und aufgrund der grabenlosen Verlegeart konnten die Arbeiten ohne Unterbrechung des normalen Verkehrsflusses durchgeführt werden.

Seit 1998 hat HOBAS in Polen Schutzrohre für über 90 Heizleitungsprojekte geliefert. Aneinandergereiht würden diese Rohre eine 11 Kilometer lange Strecke ergeben. Der Großteil der Projekte wurde in Warschau und Umgebung realisiert. Die Rohre – hauptsächlich DN 300 bis DN 1800 – wurden oft offen verlegt und daher mit einer Steifigkeitsklasse von 10000 N/m² geliefert. Bei anderen Projekten wurden die Rohre vorgetrieben und daher in einer höheren Steifigkeitsklasse ausgeführt.

Derzeit werden HOBAS Schutzrohre im Auftrag von SPEC DALKIA Warszawa unter der Kasprowicza Straße in Warschau verlegt. Im Rahmen des Baus der Marie Skłodowskiej-Curie Brücke wird das bestehende Heiznetzwerk erneuert. HOBAS GFK-Produkte waren auch hier die erste Wahl und überzeugten mit der einfachen Verlegbarkeit inmitten des starken Stadtverkehrs und den statischen Eigenschaften, die eine relativ geringe Überdeckung erlauben. Der straffe Zeitplan des Projekts war ein weiterer Punkt, warum sich der Kunde für HOBAS entschied. Die Bauarbeiten in der Kasprowicza Straße begannen am 10. April 2012 und sollen im Juni 2012 abgeschlossen sein.

Projekt - Wołowska Straße	**Projekt - Kasprowicza Straße**
Baujahr	Baujahr
1998	**2012**
Gesamtrohrlänge	Gesamtrohrlänge
110 m	**642 m**
Rohrspezifika	Rohrspezifika
DN 300 (D_e 324), PN 1, SN 32000	**D_e 168 – 1229, PN 1, SN 20000**
Verlegeart	Verlegeart
Vortrieb	**offene Verlegung**
Kunde	Kunde
SPEC Warszawa	**SPEC DALKIA Warszawa**
Vorteile	Vorteile
Verlegung durch Vortrieb möglich, Korrosionsbeständigkeit	**ausgezeichnete statische Eigenschaften erlauben relativ dünne Überdeckung, Korrosionsbeständigkeit**

>>Tweet<<

Mehr Info: hobas.poland@hobas.com